



Kanton Zürich  
Baudirektion  
Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

## Abteilung Abfallwirtschaft und Betriebe



### Abteilungsleitung Balthasar Thalmann

Weinbergstrasse 34  
043 259 39 40  
balthasar.thalmann@bd.zh.ch



### Tankanlagen und Transportgewerbe Jürg Mühleemann

Walcheplatz 2  
043 259 32 41  
juerg.muehleemann@bd.zh.ch



### Betrieblicher Umweltschutz/ Störfallvorsorge Nina Müller

Walcheplatz 2  
043 259 39 71  
nina.mueller@bd.zh.ch



### Biosicherheit Peter Tanner

Walcheplatz 2  
043 259 39 03  
peter.tanner@bd.zh.ch



### Abteilungssekretariat Suzan Arslan

Weinbergstrasse 34  
043 259 32 98  
suzan.arslan@bd.zh.ch



### Altlasten Bettina Flury

Weinbergstrasse 34  
043 259 32 40  
bettina.flury@bd.zh.ch



### Altlasten Thomas Barner

Weinbergstrasse 34  
043 259 39 13  
thomas.barner@bd.zh.ch



### Abfallwirtschaft Christina Stadler

Weinbergstrasse 34  
043 259 39 61  
christina.stadler@bd.zh.ch

Kanton Zürich  
Baudirektion  
Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft  
Abteilung Abfallwirtschaft und Betriebe  
Weinbergstrasse 34  
8090 Zürich  
043 259 32 98  
info.aw@bd.zh.ch

**hinschauen – entwickeln – handeln**

Februar 2024. Bilder ©AWEL



Kanton Zürich  
Baudirektion  
Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

# Abteilung Abfallwirtschaft und Betriebe

Wir sorgen dafür, dass Mensch und Umwelt vor gefährlichen Stoffen und Organismen geschützt werden. Wir fördern möglichst geschlossene Stoffkreisläufe und tragen zu einem häuslicheren Umgang mit Rohstoffen bei. Wir beraten und kontrollieren Betriebe sowie private Tankanlagen und sorgen für die Sanierung von Altlasten.





## Schutz vor gefährlichen Organismen

Freigesetzte gentechnisch veränderte, krankheitserregende oder gebietsfremde Organismen können Gesundheit, Biodiversität oder Infrastrukturen gefährden. Prävention, Kontrollen und Information erhöhen die Sicherheit.

**250**

Betriebe mit biologischen Labors

**162**

Neobiotakontaktpersonen in Gemeinden

**1**

Versuchsfläche für gentechnisch veränderte Pflanzen



## Schutz beim Umgang mit gefährlichen Stoffen

Chemische Stoffe und Sonderabfälle können bei unkontrollierter Freisetzung zu Schäden an Mensch und Umwelt führen. Durch Beratung und Kontrollen sorgen wir für eine höhere Sicherheit für Mensch und Umwelt.

**7800**

umweltrelevante Betriebe

**135**

Betriebe und 749 km kantonale Durchgangsstrassen unterstehen der Störfallverordnung.

**1800**

Betriebe werden pro Jahr kontrolliert.



## Schutz bei der Lagerung von gefährlichen Stoffen

Wir sorgen dafür, dass die Vorgaben des Gewässerschutzes bei Tank- und Lageranlagen (Heizöl, Diesel, Benzin, Chemie) eingehalten werden. Dabei werden die Anlagen bewilligt, abgenommen und kontrolliert.

**65 000**

Tank- und Lageranlagen mit Volumen von 0.45 bis 26 000 m<sup>3</sup> je Einzelbehälter und einem Gesamtvolumen von 1 700 000 m<sup>3</sup> wassergefährdender Flüssigkeiten

**13 000**

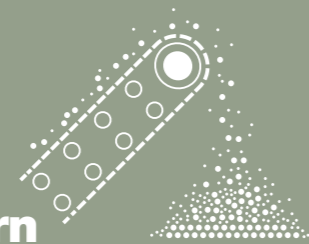
Geräte für die Überwachung von Wannen, Pumpen, Leitungen und erdverlegten Tankanlagen

**11 000**

jährlich werden 4500 Tankanlagen und 6500 Überwachungsgeräte durch Tankfachfirmen kontrolliert.



«Stoffkreisläufe schliessen, Risiken minimieren»



## Nutzung von Kiesvorkommen steuern

Die für die Bauwirtschaft erforderliche Gesteinskörnung wird heute in zunehmenden Mengen durch Rückbaustoffe (25 %), hauptsächlich aber durch Zürcher Kiesvorkommen zur Verfügung gestellt (75 %). Aus Bauvorhaben anfallender unverschmutzter Aushub wird zur Wiederauffüllung der Kiesabbaugebiete eingesetzt.

**3 Mio. m<sup>3</sup>**

Kiesabbau pro Jahr

**2.6 Mio. m<sup>3</sup>**

Ablagerung von unverschmutztem Aushub pro Jahr

**über 25 Jahre**

durch den Kantonsrat gesicherte Kiesreserven



## Entsorgung/Recycling

Verwertbare Abfälle sind durch die Abfall- und Ressourcenwirtschaft als Rohstoffe oder Produkte wieder in den Wirtschaftskreislauf zurückzuführen. Nur nach dem Stand der Technik nicht verwertbare Abfälle sind in sicheren letzten Senken (Deponien) abzulagern. Für Siedlungsabfälle und für zu deponierende Abfälle hat die öffentliche Hand für die erforderliche Entsorgungssicherheit zu sorgen.

**2.2 Mio. t**

Rückbaumaterial aus Bauvorhaben wird pro Jahr der stofflichen Verwertung zugeführt.

**0.74 Mio. t** Siedlungsabfälle

**0.07 Mio. t** Strassenabfälle

**0.1 Mio. t** entwässerter Klärschlamm werden pro Jahr thermisch und stofflich verwertet.

**0.37 Mio. t**

Siedlungsabfälle werden pro Jahr separat gesammelt und der stofflichen Verwertung (Recycling) zugeführt.

**1 Mio. t**

Abfälle werden pro Jahr abgelagert (Deponietypen B-E).



## Beurteilen und sanieren von belasteten Standorten

Wir entlasten die Umwelt durch die Sanierung von Altlasten. Bis 2028 sind alle belasteten Standorte untersucht und beurteilt. Die Altlasten werden entsprechend ihrer Dringlichkeit saniert oder gesichert. Wo erforderlich, werden Standorte überwacht.

**2%**

der Kantonsfläche sind im Kataster der belasteten Standorte (KbS) eingetragen.

**1050**

belastete Standorte wurden untersucht. 270 Altlasten sind saniert oder gesichert.

**~600 t**

reines Blei von 150 Kugelfängen wurden zurückgewonnen.